

## ROKAL-permanentmagnetische Stromstoßweiche für Fernbetätigung



**00181 und 00182**  
Permanentmagnetische  
Stromstoßweichen  
rechts u. links (s. Abb. 22).

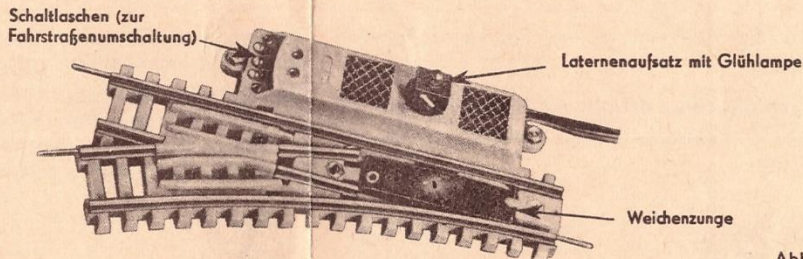


Abb. 22

Die ROKAL-permanentmagnetischen Stromstoßweichen sind zur Erhöhung der Sicherheit bei gleichzeitiger Verringerung des Strombedarfs mit einem Doppelspulensystem versehen unter Beibehaltung eines Permanentmagneten als Steuer- und Federelement.

Weichenzungen und Weichenlaternen sind mechanisch gekuppelt.

Die Fernschaltung der Stromstoßweiche erfolgt über ein 3poliges Mehrfarbennkabel mit Gleichstrom, der dem Schalter 01659 entnommen wird.

Ein Durchbrennen der Weichenspulen ist bei sachgemäßer Betätigung des Fernbedienungsschalters nicht zu befürchten.

Die sinnreiche Umschaltmöglichkeit der ROKAL-Weichen, die eine elektrische Fahrstraßentrennung bereits innerhalb des Weichenkörpers gestattet, erspart den Modellbahnern

### **Anschluß und Beleuchtung :**

Die Kabel grün, rot und schwarz mit den entsprechenden gleichfarbigen Steckern werden mit den gekennzeichneten Buchsen am Fernbedienungsschalter 01659 (rot, grün, schwarz unten) verbunden.

beim Bau von Rangieranlagen, Gleisharfenabzweigungen und anderen komplizierten Weichenstraßen die Verwendung von Trenngleisen, Leitungen und Schaltern.

Die Kontakte oder Schaltflaschen werden bei der ROKAL permanentmagnetischen Stromstoßweiche von oben betätigt, was bei Anlagen mit eingebauten Weichen jederzeit eine Umschaltung ermöglicht. Die Weichen sind beleuchtet, wobei die Glühlampe ohne Ausbau der Weichen von oben ausgewechselt werden kann.

Durch Herausziehen des schwarzen Steckers aus dem Weichenschalter kann die Beleuchtung der Weichenlaterne am Tage ausgeschaltet werden.

Die Typen 00171 und 00172 sind ohne Beleuchtung und haben daher nur je 2 Kabel.

Zwei weitere Typen, 00161 und 00162, sind für Handbetrieb bestimmt (ohne Beleuchtung).

Die Glühlampe wird durch Herausziehen des Laternenaufsatzes nach oben aus ihrem Sockel entfernt. Laternenaufsatz und Glühlampe werden zusammen als Ersatz geliefert. Beim Einsetzen der Glühlampe mit dem Laternenaufsatz ist darauf zu achten, daß dieselbe fest eingedrückt wird.



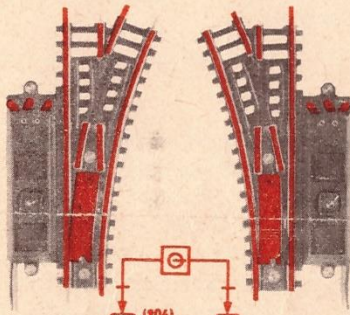
## ROKAL-Weichenschaltungen

Aus den zahlreichen Schaltungsarten sind die nachfolgenden drei herausgegriffen.

Das Umlegen der Schaltlaschen erfolgt mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes durch Anheben und Ausschwenken in die jeweils gewünschte Lage.

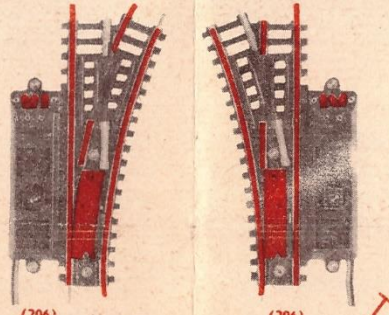
In den untenstehenden Schaltbildern sind die spannungsführenden Weichenstücke rot gedruckt.

Im allgemeinen erfolgt die Fahrstromzuführung über ein Anschlußgleis vor den Weichenzungen. (Ausnahme: Kehrschleife.) Die in den Gleisbildern eingezeichneten Pfeile kennzeichnen die günstigste Fahrstromzuführung.



**Schaltung 204:**  
Bei Geradeaus- oder Kurvenfahrt sind sämtliche Gleisstränge unter Strom.

Abb. 23



**Schaltung 206:**  
Bei Geradeaus- bzw. Kurvenfahrt ist der jeweils nicht befahrene Gleisstrang stromlos.  
Beispiel: Gleisplan 01303 und andere.  
Alle Weichen werden in dieser Schaltung geliefert.

Abb. 24

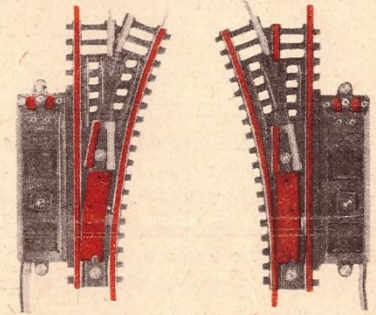


Abb. 25

**Schaltung 208:**  
Diese Schaltungsmöglichkeit trennt elektrisch den Weichenübergang von einem Stromkreis in den anderen und ergibt eine Einsparung von Trenngleisen besonders bei mehrgleisigen Anlagen. Die mechanische Aneinanderreihung von Weichen bei gleichzeitiger elektrischer Trennung ermöglicht erst einen direkten Weichenübergang in Parallelgleisabstand von 44 mm.  
Bei dieser Schaltung ist das gebogene Stück der Weiche stets stromlos, unabhängig von der Weichenstellung.

(206 bei Trafo 00003)  
(208 bei Trafo 00002)

Bereitgestellt durch: ROKAL-Freunde Lobberich

[www.rokal-freunde-lobberich.de](http://www.rokal-freunde-lobberich.de)